



Kennzahlen

	2021	2020
Anzahl Versicherte und Rentner	26 261	25 724
Angeschlossene Arbeitgeber	216	215
Bilanzsumme (in Mio. CHF)	12 102	11 027
Deckungsgrad gemeinschaftliches Vorsorgewerk	125,2 %	112,5 %
Deckungsgrad Gesamtstiftung	124,6 %	112,2 %
Performance	10,5 %	4,9 %

Erwartungen übertroffen

Das Jahr 2021 war mit einer Rendite von 10,5 % finanziell eines der besten Jahre der PKE. Der Deckungsgrad des gemeinschaftlichen Vorsorgewerks ist von 112,5 % Ende 2020 auf 125,2 % per 31. Dezember 2021 gestiegen.

Die gute finanzielle Lage erlaubt es dem Stiftungsrat und den einzelnen Vorsorgewerken, die Verzinsungen der Altersguthaben für das Jahr 2022 wesentlich zu erhöhen. Wir freuen uns auch sehr, dass die zweiteiligen Renten ab 1. April 2022 für ein Jahr um 5 % respektive 10 % erhöht werden.

Die vom Nationalrat als Erstrat beschlossene Reform des BVG macht etwas Mut. Der vom Bundesrat vorgeschlagene systemwidrige «Rentenzuschlag» ist stark angepasst worden. Wir hoffen, dass der Ständerat diesem neuen Entwurf folgt und das Volk in einer anschliessenden Abstimmung einer vernünftigen und nachhaltigen Variante zustimmt.

Mit dem Umwandlungssatz von 5,0 %, den vorhandenen Rückstellungen, der erfolgreichen Vermögensanlage und der vorausschauenden und verantwortungsbewussten Führung durch den Stiftungsrat ist die PKE auch für schwierige Jahre gut gerüstet.

Wir danken allen angeschlossenen Unternehmen und Versicherten für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

PKE Vorsorgestiftung Energie

Peter Oser
Präsident des Stiftungsrats

Ronald Schnurrenberger
Vorsitzender der Geschäftsleitung



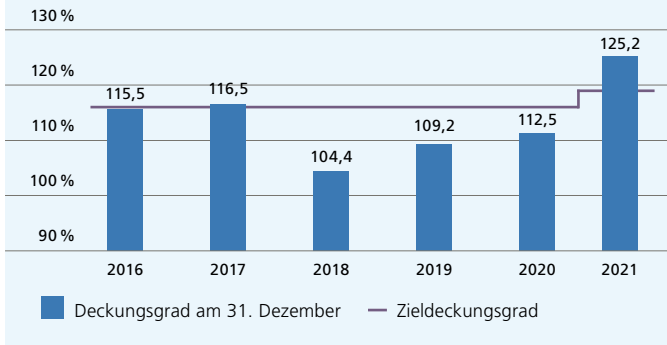
Peter Oser
Präsident des Stiftungsrats



Ronald Schnurrenberger
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Vorsorge

Deckungsgrad gemeinschaftliches Vorsorgewerk



Die PKE bietet kundengerechte Vorsorgepläne im Beitragsprimat an, die deutlich über das BVG-Minimum hinausgehen. Als autonome Pensionskasse trägt die PKE alle versicherungstechnischen Risiken selbst.

Neben dem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk umfasst die PKE zwei Vorsorgewerke (Vorjahr 5) mit einem oder mehreren Arbeitgebern. Das gemeinschaftliche Vorsorgewerk stellt mehr als 95 % der Verpflichtungen der PKE dar und hat am 31. Dezember 2021 einen Deckungsgrad von 125,2 %. Die anderen Vorsorgewerke weisen ebenfalls Deckungsgrade von über 120 % auf. Alle Vorsorgewerke verfügen damit über freie Mittel.

Der Experte für die berufliche Vorsorge bestätigt im versicherungstechnischen Bericht per 31. Dezember 2021, dass die PKE ausreichend Sicherheit bietet, um ihre Verpflichtungen erfüllen zu können.

7 % Zins für 2022

Die Verzinsung der Altersguthaben der Aktivversicherten orientiert sich seit vielen Jahren nicht an der jährlichen Rendite, sondern erfolgt stetig und langfristig. So wird in guten Jahren nicht die ganze Rendite weitergegeben, um in schlechteren Jahren – wie zum Beispiel 2018 mit einer Rendite von minus 3,5 % – die Altersguthaben ebenfalls angemessen verzinsen zu können.

Die sehr gute finanzielle Lage Ende 2021 erlaubt es dem Stiftungsrat nun, die Verzinsung für 2022 im gemeinschaftlichen Vorsorgewerk wesentlich zu erhöhen. Ein Zins von 7 % ist im aktuellen Marktumfeld sehr attraktiv.

Die Verzinsung der Guthaben der Versicherten, die in einem Einzelvorsorgewerk versichert sind, legen die Vorsorgekommissionen der jeweiligen Unternehmen fest.

Erhöhung der zweiseitigen Renten

Seit 2014 richtet die PKE ihre Altersrenten zweiseitig aus. Die zweiseitigen Renten ermöglichen es, das Anlagevermögen der PKE risikoorientierter und damit gewinnbringender anzulegen und die Gewinne direkt an die Rentnerinnen und Rentner weiterzugeben. 90 % der Rente sind garantiert und werden immer ausbezahlt, die restlichen 10 % sind variabel und hängen vom Deckungsgrad der PKE ab. Geht es der PKE finanziell gut und ist der Deckungsgrad höher, wird die Rente um bis zu 10 % der Ziel-Altersrente erhöht.

Aufgrund der hohen Deckungsgrade können die zweiseitigen Renten in allen Vorsorgewerken ab dem 1. April 2022 für ein Jahr um mindestens 5 %, im gemeinschaftlichen Vorsorgewerk sogar um 10 % erhöht werden. Dies beweist eindrücklich, dass die Einführung der zweiseitigen Renten durch die PKE richtig und zum Vorteil der Versicherten war.

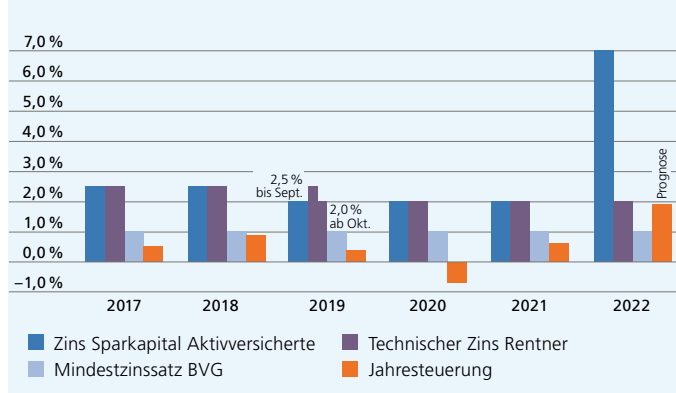
Anzahl Destinatäre

Am 31. Dezember 2021 waren bei der PKE 17 333 Aktive (Vorjahr 16 847) und 8 928 Rentner (Vorjahr 8 877) versichert. Der Anteil an Rentnern liegt damit bei 34,0 % (Vorjahr 34,5 %).

Asset-&Liability-Analyse

Der Stiftungsrat hat die langfristige Entwicklung der PKE im vergangenen Jahr mit einer sogenannten Asset-&Liability-Analyse überprüft. Dabei werden die Verpflichtungen prognostiziert und es wird analysiert, ob die Anlagestrategie mit der Risikofähigkeit übereinstimmt. Kurz gesagt, ob die PKE langfristig im finanziellen Gleichgewicht ist.

Verzinsung



Die Analyse hat ergeben, dass die Leistungen der PKE, insbesondere der Umwandlungssatz von 5,0 % im Alter 65, unverändert beibehalten werden können. Aufgrund der etwas tieferen Ertragsersparungen bei den Kapitalanlagen und der höheren Volatilitäten muss die Wertschwankungsreserve jedoch von 16 % auf 19 % erhöht werden. Der Zieldeckungsgrad liegt neu bei 119 %.

Anpassung der technischen Grundlagen

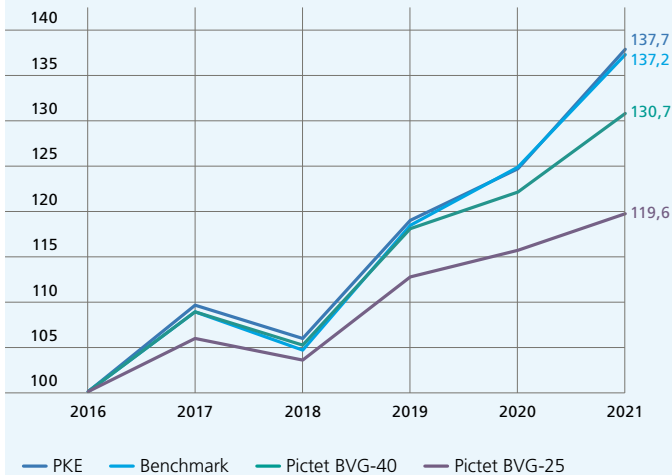
Die PKE hat per 31. Dezember 2021 die technischen Grundlagen auf die neuen Tabellen «BVG 2020» aktualisiert. Diese Tabellen werden alle fünf Jahre neu berechnet. Die meisten privatrechtlichen Pensionskassen benutzen sie, um die Rentenverpflichtungen zu berechnen. Durch die Umstellung ist das notwendige Vorsorgekapital der Rentner um rund 200 Mio. CHF gesunken, was den Deckungsgrad per 31. Dezember 2021 um rund 2,7 Prozentpunkte erhöht hat.

Vermögensanlagen

Kumulierte Performance

Entwicklung 2017–2021

Indexiert (31. Dezember 2016 = 100)



Hervorragendes Anlagejahr

2021 geht als äusserst erfolgreiches Anlagejahr in die Geschichte der PKE ein. Die Nettorendite auf dem Gesamtvermögen beträgt 10,5 %. Die eigene Benchmark wurde um 0,5 Prozentpunkte übertroffen. Auch im Vergleich mit anderen Pensionskassen ist dies ein Spitzenergebnis. Besonders gute Resultate wiesen die Aktien- und die Privatmarktanlagen auf. Die Obligationenanlagen lieferten keine positiven Ergebnisse; sie waren aber auch nur eine geringe Belastung.

Das Jahr 2021 begann freundlich und optimistisch. Die globalen Finanzhilfen liessen die Preise der meisten Finanzanlagen ansteigen, obwohl sich die Weltwirtschaft eher zögerlich entwickelte. Im September mussten die Finanzmärkte erstmals Rückschläge hinnehmen. Gegen Ende des Jahres setzte dann nochmals ein Preisanstieg ein, der das Jahr auf Höchstständen enden liess.

Die mittel- und langfristigen Auswirkungen der massiven staatlichen Eingriffe in die Wirtschaft sind noch nicht klar erkennbar. Die Inflation hat mittlerweile deutlich angezogen und zwingt die Zentralbanken dazu, ihre Haltung zu überdenken. Ein Rezept zum Umgang mit den rekordhohen Schulden der öffentlichen Hand wurde bisher nicht gefunden.

Finanzielle Situation der PKE

Dank der hohen Rendite von 10,5 %, welche deutlich über der langfristig zu erwartenden Rendite liegt, und dem Wechsel der technischen Grundlagen auf «BVG 2020» erhöhte sich der Deckungsgrad des gemeinschaftlichen Vorsorgewerks von 112,5 % Ende 2020 auf 125,2 % per 31. Dezember 2021.

Das gemeinschaftliche Vorsorgewerk weist mit 125,2 % den höchsten Deckungsgrad seit der Gründung der PKE Vorsorgestiftung Energie im Jahr 2000 auf.

Damit ist die PKE für die kommenden Jahre gut gerüstet. Die Renten sind sicher und die Guthaben der Aktiven können weiterhin attraktiv verzinst werden.

Aussichten

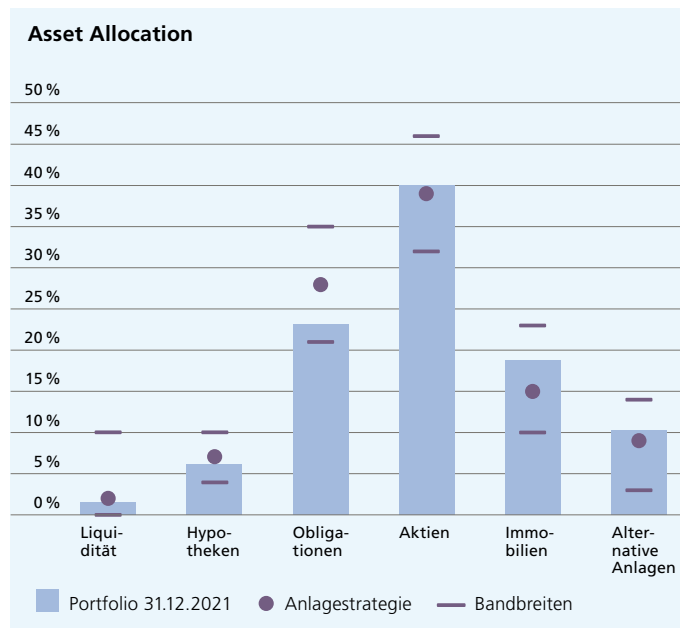
Anfang 2022 kamen erste Zweifel an der Nachhaltigkeit des Börsenbooms auf. Die Frage tauchte auf, ob die stark aufkeimende Inflation vielleicht nicht doch eine Gefahr darstellen könnte. Internationale Lieferengpässe und höhere Transportpreise erschweren den Welthandel. Zentrales Thema bleibt die Tragbarkeit der Schuldenlast.

Es scheint, dass die globale Aktienhausse erst mal verdaut werden muss und sich eher eine Seitwärtsbewegung einstellen dürfte. Die jüngsten Kriegshandlungen in der Ukraine erschüttern auch die Finanzmärkte. Die Folgen sind noch nicht absehbar.

Anlagestrategie und Portfolio

Der Stiftungsrat hat die Anlagestrategie auf den 1. Januar 2022 leicht angepasst. Die Umsetzung im Portfolio erfolgt im 1. Quartal.

Die PKE investiert das Kapital renditeorientiert, verantwortungsvoll und langfristig. Die Vermögen aller Vorsorgewerke der PKE sind als Ganzes mit einer einheitlichen Anlagestrategie angelegt.



Für die Festlegung und Einhaltung dieser Anlagestrategie ist der Stiftungsrat verantwortlich, für die Umsetzung die Anlagekommission.





**DAMIT AUCH DIE NÄCHSTE GENERATION IHRE
JUGEND GENIESSEN KANN**

*Seit 100 Jahren setzen wir uns für die optimale
Vorsorge für unsere angeschlossenen Unter-
nehmen, deren Mitarbeitenden und die Rent-
nerinnen und Rentner ein.*

*Als grosse Schweizer Vorsorgestiftung sind wir
uns unserer besonderen Verantwortung be-
wusst. Wir wollen die berufliche Vorsorge für
unsere Destinatäre langfristig sichern und
Vorsorgelösungen anbieten, von denen auch
die nächste Generation profitieren kann.*

Bilanz

am 31. Dezember, in Mio. CHF

Aktiven	2021	2020
Liquidität	181,3	201,3
Obligationen	2 769,1	2 619,9
Hypotheken	766,9	650,6
Aktien	4 826,4	4 296,7
Immobilien	2 250,7	2 077,7
Alternative Anlagen	1 228,8	1 127,3
Vermögensanlagen	12 023,2	10 973,5
Aktive Rechnungsabgrenzung und Forderungen	79,0	53,8
Total Aktiven	12 102,2	11 027,3
Passiven	2021	2020
Verbindlichkeiten, Arbeitgeberbeitragsreserve	97,5	101,2
Vorsorgekapital Aktivversicherte	4 503,5	4 269,7
Vorsorgekapital Rentner	4 286,5	4 524,0
Technische Rückstellungen	841,2	945,0
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	9 631,2	9 738,7
Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke	1 798,4	1 186,3
Total Freie Mittel Vorsorgewerke	575,1	1,1
Total Passiven	12 102,2	11 027,3

Betriebsrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember, in Mio. CHF

	2021	2020
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	351,3	319,2
Eintrittsleistungen	190,7	189,1
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	542,0	508,3
Reglementarische Leistungen	–412,8	–410,5
Austrittsleistungen	–195,6	–232,1
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	–608,4	–642,6
Auflösung (+)/Bildung (–) von Vorsorgekapital, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven; Verzinsung; Sicherheitsfonds	116,4	–41,7
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	50,0	–176,0
Erfolg der Vermögensanlage	1 218,4	559,7
Vermögensverwaltungskosten	–75,5	–60,8
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	1 142,9	498,9
Verwaltungsaufwand	–6,8	–6,3
Ertrags- / Aufwandüberschuss (–) vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	1 186,1	316,6
Auflösung (+)/Bildung (–) Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke	–612,1	–315,5
Ertrags- / Aufwandüberschuss (–) Vorsorgewerke	574,0	1,1
Auflösung (+)/Bildung (–) Freie Mittel Vorsorgewerke	–574,0	–1,1
Ertrags- / Aufwandüberschuss	–	–

Grundlagen und Organisation

Die PKE ist eine Stiftung im Sinne des ZGB und des BVG. Sie versichert obligatorische und überobligatorische Leistungen der beruflichen Vorsorge. Angeboten werden verschiedene Vorsorgepläne, die auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der angeschlossenen Unternehmen ausgerichtet sind. Alle Vorsorgepläne basieren für die Altersleistungen auf dem Beitragsprimat und für die Risikoleistungen auf dem Leistungsprimat.

Die PKE ist als Sammelstiftung organisiert. Sie ist im Register für berufliche Vorsorge des Kantons Zürich eingetragen und dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

Stiftungsrat

Die zwölf Mitglieder des Stiftungsrats sind bis 2022 gewählt. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst. Mitglieder sind:

Arbeitnehmervertreter

Peter Oser, Präsident	Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, Zürich
Marco Balerna	Azienda Elettrica Ticinese, Monte Carasso
Christophe Grandjean	Groupe E AG, Granges-Paccot
Monika Lettenbauer	Axpo Services AG, Baden
Adrian Schwammberger	AEW Energie AG, Aarau
Patrick Winterberg	Axpo Services AG, Baden

Arbeitgebervertreter

Martin Schwab, Vizepräsident	Centralschweizerische Kraftwerke AG, Luzern
Alain Brodard	Groupe E Connect SA, Granges-Paccot
Peter Eugster	Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, Zürich
Gian Domenico Giacchetto	Ofima e Ofible, Locarno
Christoph Huber	Axpo Services AG, Baden
Lukas Oetiker	Alpiq Holding AG, Lausanne

Kommissionen

Die PKE hat Ausschüsse gebildet, welche paritätisch aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern des Stiftungsrats zusammengesetzt sind. Dies sind:

- Anlagekommission
- Personalausschuss

In der Anlagekommission ist zusätzlich ein externes Mitglied vertreten.

Geschäftsleitung

Ronald Schnurrenberger, Vorsitzender und Leiter Versicherungen

Rolf Ehrensberger, Leiter Kapitalanlagen

Stephan Voehringer, Leiter Services

Revisionsstelle, Experte, Aufsichtsbehörde

Revisionsstelle

KPMG AG, Zürich

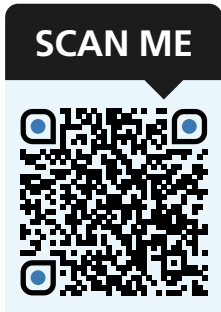
Experte für berufliche Vorsorge

Libera AG, Zürich

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich

Weitere Informationen



Den ausführlichen Geschäftsbericht 2021 finden Sie auf der Website www.pke.ch
→ Über uns → PKE auf einen Blick → Geschäftsberichte.

Wir arbeiten nachhaltig und verantwortungsbewusst. Erstmals haben wir einen Nachhaltigkeitsbericht erstellt. Sie finden ihn zusammen mit dem Geschäftsbericht auf unserer Website.

Besuchen Sie unsere Website, die aktuelle und moderne Informationsplattform für Arbeitnehmende, Rentenbeziehende und Arbeitgeber. Klicken Sie auch unsere verständlichen und kurzweiligen Erklärvideos an und informieren Sie sich über aktuelle Vorsorgethemen.

Berechnen Sie Ihre Leistungen und Beiträge jederzeit unter www.pke.ch/online.

Impressum

Herausgeber:
PKE Vorsorgestiftung Energie
Freigutstrasse 16
8027 Zürich
www.pke.ch

Telefon 044 287 92 92
info@pke.ch

Konzeption, Gestaltung und Realisation:
Farner Consulting AG, Zürich

Fotos:
Titelbild: Getty Images/Liam Norris
Seite 8/9: Bransch Europe/Frieke Janssens

Druck:
Baumer AG, Islikon

PKE Vorsorgestiftung Energie

Freigutstrasse 16

8027 Zürich

www.pke.ch

Telefon 044 287 92 92

info@pke.ch